



Presseinformation

Nr. 089 / 2014

Kiel, Donnerstag, 27. Februar 2014

Bildung / Philologenverband

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Christopher Vogt: Herr Dr. Stegner muss sich für diese verbale Entgleisung sofort entschuldigen

Zur aktuellen Pressemitteilung des SPD-Fraktionsvorsitzenden Dr. Ralf Stegner erklärt der Stellvertretende Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Über Geschmack lässt sich ja bekanntlich streiten und Kriegsrhetorik ist selten zielführend: Wenn der SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Ralf Stegner das diesjährige Tagungsmotto des Philologenverbandes kritisiert, dann ist das natürlich erst einmal sein gutes Recht. Indem er jedoch dem Philologenverband kaum verklausuliert eine gedankliche Nähe zum Nationalsozialismus unterstellt, überschreitet er mal wieder die Grenze des Erträglichen.

Wenn Herr Dr. Stegner erklärt, *„Mein Leitbild ist Willy Brandt; das müssen Sie natürlich nicht teilen, aber ich wünsche mir auch nicht Karl Dönitz als Leitfigur des schleswig-holsteinischen Philologenverbandes“*, stellt er diese Nähe in vollster Absicht her.

Wir erwarten vom SPD-Fraktions- und -Landesvorsitzenden eine sofortige Entschuldigung für diese verbale Entgleisung. Ein solcher Ton darf nicht in unsere politische Debattenkultur einziehen. Nazi-Vergleiche werfen auch immer ein schlechtes Licht auf denjenigen, der sie anstellt. Das sollte ein Stellvertretender SPD-Bundesvorsitzender eigentlich wissen.“